



Mitteilungsblatt

Marienmünster mit: Altenbergen, Born, Bredenborn, Bremerberg, Elversen, Großenbreden, Hohehaus, Kleinenbreden, Kollerbeck, Löwendorf, Münsterbrock, Papenhöfen und Vorden

FÜR DIE STÄDTE

Nieheim mit: Entrup, Himmighausen, Holzhausen, Merlsheim, Oeynhausen und Sommersell.

Marienmünster & Nieheim

36. Jahrgang

Dienstag, den 25. Juli 2023

Woche 30 / Nummer 7

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

Ein Segen für die Ortschaft Bredenborn

Die Grüne Oase im Bangernquellgebiet ist feierlich eröffnet



Mit den Mitgliedern der erfolgreichen Projektgruppe freuen sich Bürgermeister Josef Suermann und Bernhard Eder (2.u.3.v.l.) über das gelungene Werk. (ausführlicher Bericht auf Seite 2). Foto: ahk

KÖLLER BETTENSTUDIO STEINHEIM
Matratzen • Lattenroste • Bettwaren • Bettgestelle • Boxspringbetten

...auch zuhause schlafen wie in den besten Hotels

Zeit für ein neues Bett!

Geänderte Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 14.00 Uhr - Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
Nachmittags jederzeit Beratung mit Termin - 01 71 / 370 81 70
STEINHEIM, GEWERBEGEBIET www.koeller-bettenstudio.de
Tel.: 05233 / 7467 - H. Köller GmbH

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

05253-8689518
05251-1474799
0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)

• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

OKAL
Jahre Ausgezeichnete Häuser



Ihre Beraterin vor Ort:

Claudia Becker
+49 170 6620770
claudia.becker@okal.de

Gemeinsam Gutes für viele erreicht!

Die Grüne Oase im Bangernquellgebiet ist feierlich eröffnet

(ahk) Die Ortschaft Bredenborn hat eine neue Attraktion. Im Bangernquellgebiet lädt eine wunderschön gestaltete „Grüne Oase“ zum Verweilen und Entspannen ein. Der Weg zur Bangernquelle ist begradigt und neu befestigt. Damit bietet er Wanderern und Radfahrern wieder die Möglichkeit, ungehindert an den Ort zu kommen, der als der Geburtsort der Ortschaft Bredenborn gilt. Viel interessanter als der steinzeitliche Naturquell dürfte für viele Naturliebhaber zurzeit aber das etwa 4.500 Quadratmeter große Areal in unmittelbarer Nähe des Quellteichs sein. Denn auf dieser Fläche ist eine „Grüne Oase“ mit einem märchenhaften Verweilbereich mit Tisch und zwei Bänken sowie einem Wald-Sofa, einem Waldxylophon und einem Barfußpfad entstanden. Ferner eine Bewegungsfläche mit Slackline, Stufenreck und Schlagseilelement. Dazu gibt's eine Abenteuer- oder Wackelbrücke sowie zwei große Insektenhotels. Auf dem blühenden „Wiesenbergs“ laden zwei Waldschaukeln mit einer prächtigen Aussicht auf Bredenborn und Nieheim zum Erholen und Genießen ein. Zwei großflächige Informationstafeln geben Auskunft über die Besonderheiten des Geländes sowie der im Umfeld lebenden Vögel und Insekten. Außerdem gibt es Informationen zur Historie und zur Bedeutung der grün schimmernden Bangernquelle. So mit ist alles dazu angelegt an diesem Ort zu verweilen, sich zu entspannen und die Natur zu genießen. Aber auch, um sich an der frischen Luft zu bewegen. Zusätzlich bietet die „Grüne Oase“ die Möglichkeit, von den auf der Blühwiese stehenden alten Bäumen einige Äpfel zu pflücken.

Mit dem Segen der Kirche eröffnet wurde das neue Vorzeigestück nach einer mehrjährigen Planungs- und Bauzeit am Samstag, 24. Juni, von Marienmünsters Bürgermeister Josef Suermann. Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Eröffnungsfeier von der Projektsprecherin der Dorfwerkstatt Marianne Grabbe. Ihr Dank galt allen am Bau der „Grünen Oase“ beteiligten Ehrenamtler, der Stadtverwaltung Marienmünster sowie dem Projektreferenten der Volkshochschule Hardehausen Bernhard Eder. Bürgermeister Suermann lobte das

große Engagement der Dorfwerkstatt. „Was ihre Mitglieder ehrenamtlich in vielen Stunden geleistet haben, ist ehrenwert und unbezahlbar“, so Suermann. Dank sagte er auch Bernhard Eder und den Regionalmanagerinnen der GfW, Lia Pottast und Saskia Jäger. Den beiden Damen sei es vornehmlich zu danken, dass man die komplizierten Anträge für die LAEDER-Förderung überhaupt auf den Weg bringen konnte.

Gottes Segen für das neue Naherholungsgebiet und die darin verweilenden Menschen erbaten Pastor Marcus Falke-Böhne und Pfarrerin Kira Weweler. Bernhard Eder zeigte sich in seinem Grußwort ebenfalls erfreut und dankbar. „Um so erfolgreich wie die Dorfwerkstatt in Bredenborn zu sein, braucht es Menschen die brennen. Einen, zwei, drei, vier. Besser noch eine Gruppe so wie hier. Es braucht den Rückhalt in der Dorfgemeinschaft. Es braucht Rückhalt bei den politisch Verantwortlichen. Und es ist gut, wenn es eine professionelle Leitung gibt, so wie wir sie hier in der Landvolkshochschule Hardehausen haben“, sagte Eder. „Für das wunderbare Projekt“ wünschte er „Gottes Segen für alle diejenigen, die zu Fuß oder mit Fahrrädern an diesen wunderschönen Ort kommen.“ Nach der offiziellen Eröffnung waren alle Teilnehmenden zu den von der Metzgerei Koch und der Bäckerei Krome gespendeten Würstchen und Brötchen eingeladen.



Ein fester Händedruck und ein Geschenk des Bürgermeisters waren der Dank für die Projektsprecherin Marianne Grabbe. Fotos: ahk



Dass an Gottes Segen alles gelegen ist, mögen manche Menschen bezweifeln, geschadet hat er noch keinem, wissen Pastor Marcus Falke - Böhne und Pfarrerin Kira Weweler.



„Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal“ (Wiesenbergs und Bangernquelle) feierten die Bredenborner die Eröffnung ihrer „Grünen Oase“

Die Botschaft der toten Vögel

Ungewöhnliche Ausstellung in der Abtei Marienmünster richtet den Blick auf einen „leeren Himmel“



Die Fotokünstlerin Valérie Wagner zeigt in der Abtei Marienmünster ihr Fotoprojekt „Der leere Himmel“.

(bb). Der Wiedehopf ist der erklärte Lieblingsvogel der aus Eversen stammenden Hamburger Öko-Autorin Tanja Busse (52). „Weil ich nämlich noch nie einen gesehen habe, denn die Heidelandschaften, in denen er heimisch ist, gibt es kaum noch. Und das wirklich Schlimme ist, dass wir sein Fehlen gar nicht bemerken“, sagt Tanja Busse. Am Sonntag hat sie bei einer Lesung in der Abtei Marienmünster ihr neues Buch „Das Sterben der anderen“ vorgestellt. Die Lesung war Teil der Eröffnung der großen Sommerausstellung der Kulturstiftung Marienmünster in der Abtei. Die Hamburger Fotokünstlerin Valérie Wagner (58) präsentierte im Glasgang, im Foyer und im Konzertsaal ihr Bildprojekt „Der leere Himmel“ über das Artensterben der Vögel. Eine un-

gewöhnliche und sehr zeitgenössische Sommersausstellung. „Aber sie passt sehr gut an diesen historischen Ort, denn Klöster sind auch nichts anderes als eine aussterbende Spezies“, begrüßte der künstlerische Leiter des Klosterwerks Hans-Hermann Jansen die mehr als 100 Gäste der Vernissage. In unterschiedlichen Bildserien mit insgesamt 25 Foto-Exponaten hat sich Valérie Wagner dem Thema angenähert. So hat sie knapp ein Dutzend ausgestopfte Allerweltsvögel wie Mauersegler, Kuckuck und Rebhuhn aus naturkundlichen Museen auf dem Rücken liegend mit einer besonderen Todesästhetik porträtiert. „Es sind Vögel, die jeder kennt, die aber dennoch auf der Roten Liste der gefährdeten Arten stehen und die Rückenlage habe ich gewählt, weil sie Ausdruck von Ohnmacht und Hilflosigkeit ist“, erklärt die Künstlerin. Dem stellt sie ihre Vogel-Mensch-Serie gegenüber, wo sich Mensch und Vogel exakt auf Augenhöhe begegnen. Wie auf dem Bild von Tanja Busse und dem Wiedehopf. Keck schaut der Vogel mit seinem langen Schnabel und dem aufgestellten Scheitelgefieder der Autorin in die Augen. Und, kannst du mir mal erklären, wie das hier weitergehen soll?, scheint der Vogel zu fragen. Es ist aber auch möglich, in der Betrachtung ganz andere Botschaften zu erkennen. Valérie Wagner stammt aus Detmold und hat als Stipendiatin des

Studienwerks Villigst in London Fine Art studiert. Sie lebt und arbeitet seit 1992 als freie Fotografin und Künstlerin in Hamburg. Im Zentrum von Valérie Wagners künstlerischem Schaffen steht der Mensch, seine Beziehung zu sich selbst und zur Umwelt. Ihre Thea-

terarbeit im Bühnen- und Lichtdesign (1986 bis 2001) hat einen sichtbaren Einfluss auf ihre fotografische Arbeit gehabt: Die Künstlerin entwickelte aus der Verbindung von dreidimensionalem Objekt und Fotografie ihre Gestaltungsmethode der inszenierten Fotografie und der Fotoinstallation. Die Inszenierung von Räumen und Szenen durch subtile Lichtgestaltung zeichnen ihre fotografische Handschrift aus. Ihre Projekte setzt sie als serielle Arbeiten um, die einem konzeptionellen Ansatz folgen. Neben zahlreichen Ausstellungen und Veröffentlichungen wurde die Künstlerin mit Stipendien und dem Kunstpreis Ökologie ausgezeichnet. Werke von Valérie Wagner befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Die Ausstellung „Der leere Himmel“ in der Abtei Marienmünster ist bis zum 10. September zu sehen. Geöffnet ist die Ausstellung freitags und samstags von 14 bis 17 Uhr sowie sonntags von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



Fotokünstlerin Valérie Wagner hat die Autorin Tanja Busse mit ihrem Lieblingsvogel, dem Wiedehopf, fotografiert. Fotos: bb

„Elvis rockt den Schafstall in Marienmünster!“

Elvis-Fans in Ostwestfalen-Lippe können sich freuen. Er kommt am Freitag, 8. September um 20 Uhr in die Kulturscheune. Karten (22 Euro) sind in den bekannten Verkaufsstellen erhältlich.

Tefonisch nehmen u.a. Brunhilde Brakweh (Tel.: 05276-264) sowie Ingrid Vanin (Tel.: 05276-8052) Kartenbestellungen entgegen.

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!

Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim
Tel: 05233 / 94 18 28
Fax: 05233 / 94 18 49



König Michael und Königin Kerstin regieren

Schützenfest vom 18. bis 20. August in Papenhöfen

(sie) Reisen ist die große Leidenschaft des neuen Papenhöfener Königspaares Michael und Kerstin Leßmann. „Ob mit dem Hausboot durch Südfrankreich, mit dem Geländewagen durch Namibia oder Trekkingtouren auf dem Dach der Welt, wir haben auf der Suche nach Abenteuern schon einiges von der Welt gesehen“, berichtet der 58-jährige Maschinenbauingenieur. „Trotz Fernweh haben unsere Koffer aber vorerst Pause. Diesen Sommer freuen wir uns sehr auf das „Abenteuer Schützenfest“, ergänzt seine ausgewählte Königin und Ehefrau Kerstin, die als Sozialarbeiterin beim Landkreis Holzminden angestellt ist. In ihrer Freizeit erkunden die beiden die heimatlichen Gefilde auf ausgedehnten Wanderungen oder mit den Fahrrädern.

Wandern ist auch das Hobby von Andreas Höppner und seiner Frau Monika. Martin Postert und Ehefrau Ulla lieben ihre Ausflüge mit dem Fahrrad in der Region. „Wir sind zusammen aufgewachsen und Papenhöfen treu geblieben, daher war es naheliegend, Martin und Andreas mit Ulla und Moni als Hofstaat zu erwählen“, erklärt der stolze König, der auch als Löschgruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr im Ort aktiv ist. „Die Motivation, das Königschießen für das Jahr 2023 für mich entscheiden zu wollen, ist dem Umstand zu verdanken, dass mein Vater vor 50 Jahren Schützenkönig in Papenhöfen war. Dieses Jubiläum wollte ich gerne mitnehmen“, berichtet Michael Leßmann



Königspaar Michael und Kerstin Leßmann freuen sich mit ihrem Hofstaat auf ein rauschendes Schützenfest!

weiter. „Wir sind für unser Schützenfest gut vorbereitet und freuen uns auf unsere Gäste“, sind sich Brudermeister Manuel Weber und Oberst Markus Fiebig einig. Um die Lachmuskel zu stärken, wird am Freitag, 18. August, um 20 Uhr ein *WESTFÄLISCHER ABEND* mit dem Landsatiriker Udo Reineke im Festzelt angeboten. Am Samstag, 19. August, wird die Königsproklamation in der traditionellen Schützenmesse, die um 9 Uhr beginnt, durchgeführt. Danach findet, zur Stärkung für die anstehenden Aktivitäten, das Schützenfrühstück im Festzelt statt. Es folgt um 15 Uhr der Festumzug mit anschließendem gemütlichem Beisammensein und Kindertanz im Festzelt. Die Band

„UNGLAUBLICH“ unterhält ab 20 Uhr mit Partymusik, zu der das Tanzbein geschwungen wird. Der große Festumzug mit Kranzniederlegung am Ehrenmal wird am Sonntag, 20. August, ab 14 Uhr durchgeführt. Ab 18.30 Uhr spielt „UNGLAUBLICH“ erneut zum Tanz. Den krönenden Abschluss bildet gegen 22.30 Uhr die traditionelle, vom Königspaar

angeführte, *Große Polonaise*. Neben „UNGLAUBLICH“ sorgen der Musikverein *BÖKENDORF* und der *SPIELMANNSZUG KOLLERBECK* an beiden Tagen für das musikalische Rahmenprogramm. König Michael und Königin Kerstin nebst Hofstaat sowie der Vorstand der St. Antonius Schützenbruderschaft laden ganz herzlich zum Mitfeiern ein.

Der Landsatiriker

„Woanders is auch nich besser“

(sie) Mit Dialekt und im Originaloutfit des „Bördeaborigines“ mit Arbeitsjacke, Wirtschaftswundertasche und Bauernkappe gibt es trotz oder gerade wegen kaputter Zeiten immer noch jede Menge zum Kaputtlaufen. Seit Jahrzehnten ist Landsatiriker Udo Reineke nun auf den Kleinkunstbühnen in Feldscheunen und Schützenhallen in Ostwestfalen und Nordhessen mit gelegentlichen Abstechern ins Sauerland unterwegs - ob als Autor und Akteur beim Kultkabarett „Die Präservative Liste“ oder aber Solo und als „Alleinunterhalter“ mit Niveau.

Der Dorfaktivist und Landkenner (im echten Leben Bildungsreferent beim Erzbistum Paderborn) wagt einen Rundumschlag zur aktuellen Situation im strukturschwä-

chen Raum und lässt dabei die Kirche im Dorf aber nicht verschont. Pestilenz, Inflation, Energiekrise, Fachkräftemangel, Krieg und Tornados, die ausgerechnet durch Paderborn fegen? beweisen das es „**woanders eben auch nich besser is**“ als aufm Dorf. Reineke liefert Aufklärung, widerlegt die Landlust als Lügenpresse und liefert jenseits aller Verschwörungstheorien nix als die Wahrheit. Aufgewachsen unter Menschen ohne jeden Migrationshintergrund plaudert und reimt er über den ganz normalen Wahnsinn zwischen Klimawandel und der endgültigen demographischen Auflösung. Kleinkunst: dörflich, naturbelassen, artgerecht und ohne Geschmacksverstärker. Ein etwas anderer Heimatabend

Steuern?
Wir machen das.

VLH.

Ludolf Westerwelle
Lindenkamp 88, 32839 Steinheim
Bürozeiten/mögliche
Hausbesuche:
Mo.-Mi. u. Fr. 8 - 12 Uhr
Do. 14 - 18 Uhr
VLH E-Mail Adresse:
Ludolf.Westerwelle@vlh.de
Tel. 05233-3687
Fax: 05233-951463
Mobil 0151-54297774

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

30. September
Steuer-
stichtag!



Sommerfest von Ü60 in Bremerberg ein voller Erfolg



Das für das Schützenfest aufgebaute Festzelt in Bremerberg war fest in der Hand der Senioren

Das von der „Seniorengemeinschaft Ü60 Marienmünster“ organisierte Sommerfest in Bremerberg Ende Juni war ein voller Erfolg. So konnte man es von den rund 120 Besuchern hören.

Die Ortsfrauen und die zahlreichen Helfer aus den verschiedenen Ortsteilen hatten keine Mühen gescheut und das Festzelt in Bremerberg geschmackvoll dekoriert. Es war für das bevorstehende Schützenfest in diesem Ort aufgebaut und konnte somit von der Gemeinschaft genutzt werden. Die vielen Freiwilligen unter der Regie von Branhilde Brakweh und Ingrid Vanin leisteten uneigennützig Hilfe und stellten das Zelt mit Sitzgelegenheiten aus. Aber auch für das leibliche Wohl sorgten die Verantwortlichen und boten neben Getränken auch eine

Vielzahl leckerer Speisen und Salate an.

Umrahmt wurde der Nachmittag von der Band „Freddy und Hein“, die mit ihrer Livemusik zum wesentlichen Gelingen und zu sehr guter Stimmung im Zelt beitrugen. So mancher bekannte Schlagerhit wurde von den Gästen lautstark mitgesungen.

Als Stargast hatten die Organisatorinnen den in OWL bekannten Kabarettisten Udo Reineke verpflichtet. Er legte seine „kabarettistischen Finger humorvoll in die Wunde der mangelnden Infrastruktur des ländlichen Raumes“. Er nahm dabei kein Blatt vor den Mund und brachte mit seiner Darbietung die Gäste zum Lachen. Auch die einzelnen Ortsteile der Stadt Marienmünster nahm Reineke unter die Lupe. So schlug er beispielsweise vor, die Namen von Kleinenbreden und Großenbreden aufgrund der Größe zu tauschen. Immer wieder kam Reineke auch auf die Genderthematik zu sprechen. Ferner monierte er mit seiner eigenen humorvollen Einschätzung das fehlende Angebot des öffentlichen Personennahverkehrs im ländlichen Raum. Auch stellte er den Flughafen Kassel-Calden als den ökologischsten Airport der Region vor. Hier spricht man vorher mit dem Flugkapitän die Startzeit ab. Aber auch mit der Betrachtung anderer alltäglicher Themen sorgte der Kabarettist für Heiterkeit und Lachsalven bei den Gästen. Nach dem einhelligen Urteil der zahlreichen

Gäste eine gelungene Veranstaltung der Ü60 Gemeinschaft Marienmünster.



Kabarettist Udo Reineke sorgte mit seinem Vortrag für zahlreiche Lacher und gute Laune

Nicht fluchen, einfach Hilfe rufen.

Für alle

- Fahrräder,
- E-Bikes,
- Pedelecs und
- Fahrradanhänger



€ 05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Förderung für den kommunalen Straßenbau: Bessere Infrastruktur im Kreis Höxter

Die Kommunen in Nordrhein-Westfalen werden auch weiterhin durch die NRW-Koalition bei der Modernisierung ihrer Infrastruktur unterstützt. Das Land kompensiert auch in diesem Jahr vollständig die vorherigen Bundesmittel und stellt aus dem Landeshaushalt insgesamt 134.07 Millionen Euro für den kommunalen Straßenbau zur Verfügung. Dazu erklärt der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken:

„Das Förderprogramm zur Stärkung des kommunalen Straßenbaus beweist, dass wir unser Versprechen halten und weiterhin an der Seite unserer Städte, Kreise und Gemeinden stehen. Eine verlässliche sowie gut ausgebauten Straßeninfrastruktur ist wichtig, um die Mobilitätsqualität in NRW weiter zu fördern. Gerade hier im ländlichen Raum sind wir auf zukunftsweise Verbindungen angewiesen.“

Deshalb freue ich mich, dass wir ebenfalls von der Förderung profitieren. Insgesamt fließen

980.000 Euro in den Kreis Höxter. Konkret beteiligt sich das Land mit 680.000 Euro an der grundhaften Erneuerung der K5 zwischen Holzhausen und Bredenborn sowie mit 300.000 Euro an dem Ersatzneubau für die Brücke „Talgraben“ an der K62 in Marienmünster. Das Förderprogramm entlastet die Kommunen und hilft, die Infrastruktur im Kreis Höxter nachhaltig zu verbessern.“

Schrotte & Metalle Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel

Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER -QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

 AveNATURA

Friedhof Am Holsterberg

Grußwort von Landrat Michael Stickeln für die Publikation zum 125-jährigen Bestehen des Wirt-Vereins „Freud und Leid“



Michael Stickeln, Landrat

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit 125 Jahren engagieren sich die Mitglieder des Wirt-Vereins „Freud und Leid“ für die Förderung der Gastronomie in unserem Kreis Höxter. Damit haben sie das wirtschaftliche

und gesellschaftliche Leben in unserem Kulturland ganz hervorragend bereichert. Für diesen Einsatz danke ich allen Mitgliedern im Namen der Menschen im Kreis Höxter von Herzen! In der Vereinsgeschichte mussten sich die Mitglieder des Wirt-Vereins immer wieder den widrigsten Umständen anpassen. Sie erlebten Kriege, wirtschaftliche Auf- und Abschwünge sowie tiefgreifende gesellschaftliche Veränderungen. Ihre Wirtschaften, Gasthäuser und Restaurants zählten dabei stets zu den wichtigsten Orten, an denen sich die Dorf- und Stadtgemein-

schaften trafen und Geselligkeit sowie Gemeinschaft lebten. Der Wirt-Verein „Freud und Leid“ war und ist eine starke Interessenvertretung für unsere heimische Gastronomie. Seine Bedeutung wird weiter zunehmen, denn schließlich stehen viele Betriebe derzeit vor den gleichen Herausforderungen - egal ob steigende Energiekosten oder der Mangel an Fachkräften.

Auch wir alle, liebe Leserinnen und Leser, können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass unsere Gastwirtinnen und Gastwirte diese Herausforderungen

meistern können: Nämlich indem wir unsere Gastronomie vor Ort weiterhin unterstützen. Darum bitte ich Sie sehr herzlich! Dem Wirt-Verein „Freud und Leid“, allen Mitgliedern und der gesamten Gastronomie-Branche im Kreis Höxter wünsche ich von Herzen alles erdenklich Gute für die Zukunft, insbesondere wirtschaftlichen Erfolg und allzeit Gottes reichen Segen!

Höxter, im Juli 2023

Ihr

Michael Stickeln
Landrat des Kreises Höxter

Grußwort des 1. Vorsitzenden zum 125-jährigen Jubiläum

In diesem Jahr blickt der Wirt-Verein „Freud und Leid“ auf eine 125-jährige Geschichte zurück. Diese lange Zeit zeugt davon, dass man schon sehr früh erkannt hat, wie notwendig es gerade in der

Gastronomie mit ihren vielfältigen Gebieten (Hotels, Pensionen, Restaurants, Cafés, Imbissen oder die besagten Kneipen) ist, in der Gemeinschaft zusammen zu stehen. So wurde bereits im vorletzten Jahr-

hundert der Grundstein für unseren heutigen Verein gelegt, um zusammen mehr zu erreichen.

Nicht umsonst hat sich der so wichtige und bedeutsame überregionale Hotel- und Gaststätten-Verband so bewährt. Die einstmaligen Ortsgruppen des Verbandes haben sich in vielen Regionen weiterhin als örtliche Vereine entwickelt und sind meist eigenständig, aber in der Regel eng mit dem DEHOGA verbunden.

Der Fortbestand des Vereins über so lange Zeit ist hauptsächlich durch die vielfältigen Aktivitäten begründet, die sich in den letzten Jahren aber mehr auf das Wohlbefinden seiner Mitglieder verlagert haben. So organisieren wir regelmäßige Treffen, wie z.B. den Frühjahrsempfang, das Sommerfest und auch die beliebten Kurzreisen in verschiedene Regionen Deutschlands und Europas.

Weil es immer schwieriger wurde, Mitglieder für eine Vorstandstätigkeit zu gewinnen, wurde in den 90er Jahren der benachbarte Wirt-Verein Steinheim aufgelöst und dem Wirt-Verein Bad Driburg angegliedert. Anfang dieses Jahres erfolgte die Auflösung des Wirt-Vereins Warburg, dessen Mitgliedern wir ebenfalls den Beitritt zum Wirt-Verein Bad Driburg angeboten ha-

ben, um an unseren Aktivitäten teilhaben zu können. (Seit Jahren wurden bereits die Kurzreisen erfolgreich zusammen mit der Warburger Ortsgruppe organisiert.)

Es bleibt zu wünschen, dass wir auch weiterhin mit unseren Aktivitäten erfolgreich sind und hoffen in erster Linie auf die Unterstützung unserer Mitglieder und Förderer. Mein besonderer Dank für die erfolgreiche Vereinsarbeit gilt dem gesamten Vorstand-Team: den stellvertretenden Vorsitzenden Fatbardh Tominaj (Bad Driburg), Rita Klocke (Nieheim-Oeynhauen), Karin Göbel (Warburg) und unserem Geschäftsführer Bernd Kukuk (Nieheim-Himmighausen).

Heiner Eyers, 1. Vorsitzender

Dakos
Griechisches Restaurant

Betriebsfeiern / Vereinsfeste
Geburtstags- & Weihnachtsfeiern

05274 9535299
Marktstraße 38 / 33039 Nieheim
www.dakosrestaurant.de

Hotel am Rosenberg
Café - Restaurant

Hinter dem Rosenberg 22
33104 Bad Driburg
Tel.: 0 52 53 / 9 79 70
www.hotel-am-rosenberg.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Genießen Sie schöne Stunden in unserem gemütlichen Restaurant und auf unserer Terrasse mit herrlichem Weitblick!



Heiner Eyers, 1. Vorsitzender

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Regine Tönsing, Hauptgeschäftsführerin DEHOGA Ostwestfalen

Sehr geehrte Damen und Herren, wir gratulieren dem Wirtverein Freud und Leid, Bad Driburg ganz herzlich zum 125-jährigen Jubiläum. Ein sicheres Zeichen, wie lang die Geschichte der „Gastgeber der Region“ schon existiert und unsere Branche an Bedeutung misst. Vor allem ist sie immer noch zeitgemäß, hat sich über die Jahre immer wieder der Gesellschaft angepasst und hat gerade in der Pandemie gezeigt, wie wichtig die Branche als sozialer Wirtschaftsfaktor in der Gesellschaft eine große Rolle spielt. Es vergeht leider kein Tag ohne schlechte Nachrichten aus den Medien. Da haben wir als Gastgeber der Region viel zu tun. Wir müssen nämlich die gute Laune halten, positive Energien weitergeben, fröh-

lich sein, Kommunikation schaffen und unseren Gästen ein besonderes Erlebnis bescheren. Eine große Aufgabe, wo doch eigentlich die Sorgen alle bedrücken, die Preise bei den Lebensmitteln immer mehr steigen, die Mitarbeiter fehlen und Personalkosten in die Höhe gehen, Energiekosten sich verdreifachen.

Vor allem die bange Frage, ob die 7 Prozent Mehrwertsteuer für die Lebensmittel bleibt! Sie ist die Lebensversicherung für alle gewerblichen Betriebe!

Gerade in solchen Situationen ist es wichtig, dass die Branche zusammenhält und sich gegenseitig unterstützt. Es gibt nur noch wenige Wirtvereine, die sich so für die Branche engagieren wie dieser in Bad Driburg und ausschließlich vom Ehrenamt geführt werden. Deshalb gilt unser besonderer Dank auch den Ehrenamtlichen, die sich hier neben ihren Aufgaben in den Betrieben noch so für unsere Branche einsetzen und diese in der Öffentlichkeit präsentieren.

„Ehrenamt ist eine Arbeit, die nicht bezahlt wird.“

Es ist eine Arbeit, die unzählbar ist!“

Der DEHOGA Branchenverband ist auf diese ehrenamtliche Unterstützung in der Region angewiesen, um die ganze Bandbreite der Branche in der Öffentlichkeit, Politik und in den Gremien zu vertreten und sich für

sie einzusetzen. Darum wünschen wir dem Verein weiteres gutes Gelingen und bedanken uns für den Einsatz.

Regine Tönsing, Hauptgeschäftsführerin DEHOGA Ostwestfalen

125 Jahre im Dienst einer lebendigen Gesellschaft

Der Wirtverein Bad Driburg - Steinheim - Warburg feiert ein großes Jubiläum

(ahk) „Man soll die Feste stets so feiern, wie sie fallen“, lautet eine alte Lebensweisheit. Wer wüsste das wohl besser als die Wirt, die immer wieder kleine Feiern und große Feste für andere planen und ausrichten. Am 8. August werden sie nun selbst in geselliger Runde feiern, denn der Wirtverein Bad Driburg - Steinheim - Warburg blickt in diesem Jahr auf sein 125. Gründungsjahr zurück.

Treffen werden sich die Mitglieder aus diesem Anlass ab 17.30 Uhr im Biergarten des Restaurants Egge-Wirt in Bad Driburg. Begrüßt wird sie dort der 1. Vorsitzende des Jubiläumsvereins Heiner Eyers und verwöhnen wird sie das Team von Sandro

und Eva-Maria Jovanovic mit einem Festmenü, das bereits beim Lesen der Speisekarte den Mund wässrig werden lässt. Das festlich mediterrane Buffet enthält unter anderem Gazpacho, eine große Auswahl an Salaten, Antipasti, Focaccia, Paella, Spinatlasagne, Ossobuco, Tiramisu und Panna Cotta.

Als Ehrengäste werden unter anderem die Hauptgeschäftsführerin der DEHOGA Ostwestfalen Regine Tönsing, die Bürgermeister der Städte Bad Driburg, Nieheim und Warburg sowie MdL Matthias Goeken erwartet. Ferner die Vertreter mehrerer Brauereien, Getränkegroßhandlungen und Autohäuser sowie die Chefs

Der Nissan Qashqai mit e-POWER
Einzigartig, elektrifiziert und kabellos

Ab € 329,- mtl. netto¹ // € 392,- mtl. brutto¹
Full Service Leasing² ohne Anzahlung
für Gewerbeleuten

Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 I VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin: Kraftstoffverbrauch (l/100 km): niedrig: 5,1–5,0; mittel: 4,4–4,3; hoch: 4,6; sehr hoch: 6,4–6,3; kombiniert: 5,3–5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 119–117. Nissan Qashqai: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,0–5,2; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 159–117. Dieses Fahrzeug wurde den EU-Vorschriften entsprechend nach dem realitätsnäheren WLTP-Prüfverfahren homologiert. NEFZ-Werte liegen für dieses Fahrzeug deswegen nicht vor.

¹Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 I VC-T e-POWER, 140 kW (190 PS), Benzin: Fahrzeugpreis netto (ohne 19% USt.) € 27.700,-/brutto (inkl. 19% USt.) € 32.963,- zzgl. brutto € 890,- Überführungskosten, Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 48 Monate (48 Monate à netto € 329,-/brutto € 392,-), 40.000 km Gesamtaufleistung, Gesamtbetrag netto € 15.780,-/brutto € 18.778,-, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung netto € 15.780,-/brutto € 18.778,- zzgl. Überführungskosten. Ein Angebot von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCIBanque S.A. Niederlassung Deutschland, Jägerbergstraße 1, 41468 Neuss.

²Nissan CARE Wartung & Verschleiß ist ein Kombi-Produkt der Cardif Allgemeine Versicherung und der Cardif Service GmbH, Friedheimer Straße 6, 70499 Stuttgart, in Kooperation mit NissanFinancialServices. Maßgeblich sind die Allgemeinen Versicherungsbedingungen / Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Angebot nur gültig für Gewerbeleuten. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.09.23. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Mit uns immer 1 PS mehr

150 JAHRE **FIRMA** **Humborg**
SEIT 1873 IN BAD DRIBURG

B. Humborg Kfz. GmbH & Co. KG
Dringenberger Str. 89 – 95 · Tel.: 0 52 53 / 400 90
www.humborg.de

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID

Täglich frische Pfefferlinge - Genießen Sie das Geschmackserlebnis!

Weitere Texte im Bild: 'Wir sind ab dem 2. August wieder für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch! Bad Driburg, Lange Str. 70 Tel. 05253 / 2220'



Sie wollen weiterhin gemeinsam die Ziele des Wirtvereins verfolgen: Der 1. Vorsitzende Heiner Evers (3. von links) mit seinen Stellvertretern Rita Klocke und Fatbardh Tominaj (v.l.) und Geschäftsführer Bernd Kukuk (auf dem Foto fehlt Karin Göbel).

Collage: Josef Köhne

der Sparkassen und Volksbanken. Für die musikalische Unterhaltung hat der Vorstand des Wirtvereins das beliebte Querbeet Orchester verpflichtet. Und bei diesem kann man ganz sicher sein, dass es sowohl für die erste, als auch für die zweite Jugend die passenden Songs

im Repertoire hat. Dass neben den musikalischen und den kulinarischen Spezialitäten auch ganz spezielle Anekdoten zum Vergnügen beitragen, darauf lässt der folgende Spruch des Vereinsgeschäftsführers Bernd Kukuk schließen. „Wer nichts wird, wird Wirt. Wem auch dieses nicht gelungen, der macht in Versicherungen. Wer das nicht packt, der fällt als Gast auf Dauer seinem Wirt zur Last.“ Bei allem Spaß, den die Jubiläumsfeier beinhaltet wird, soll sie aber auch dazu beitragen, dass der Wirtverein, der sich ganz bewusst „Freud und Leid“ auf seine Fahnen geschrieben hat, weiterhin fest zusammensteht und gemeinsame Ziele verfolgt. Und eines davon lautet: Den 2.022 Jahre alten Bibelspruch, „Denn in der Herberge war kein Platz mehr“, soll dort, wo die Mitglieder des Wirtvereins „Freud und Leid“ aktiv sind,

kein Gast wiederholen müssen. Ganz aktiv einsetzen wollen sich dafür (Fotos) der 1. Vorsitzende Heiner Evers und seine Stellvertreterinnen Karin Göbel, Rita Klocke und sein Stellvertreter Fatbardh Tominaj und Geschäftsführer Bernd Kukuk.

Ferienwohnung „Beim Kukuk“
im Bundes-Silberdorf Himmerhausen

Bernd und Inge Kukuk
Tel. 05238/997277 · +49 171 935 6674 · Email: b.kukuk@t-online.de



Die stellvertretende Vorsitzende des Wirtvereins Karin Göbel.

Getränke HEINEMANN
Getränkefachgroßhandel

Bürgerliches Brauhaus

33014 Bad Driburg
Lange Str. 2
Tel. 05253 9791-0

33034 Brakel
Industriestraße 33
Tel. 05272 5482

99991 Großengottern
Am Schießufer 1
Tel. 0360 22945-0

Zum 125 jährigen Jubiläum herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Erfolg für die Zukunft



Das Organisations-Team: Geschäftsführer Bernd Kukuk und seine Historien-erprobten Senior-Berater Johannes Evers (ehem. Vorsitzender) und Heinz Heinemann (ehem. Linden-Wirt)
Foto: Josef Köhne

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID

Ich weiß nicht,
was ich schenken soll,
die Schränke sind ja proppevoll.
Drum nehmt den Gutschein mit
Bedacht
Und speist dort,
wo's Freude macht!

Der WIRTE-VEREIN hat die geniale Geschenk-Idee:
Ein Verzehr-Gutschein des WIRTE-VEREINS wird individuell personalisiert und ist nach eigenen Wünschen frei gestaltbar!
Die Gutschein-Summe ist frei wählbar und kann in den 26 teilnehmenden Restaurants und Lo-

kalen eingelöst werden.
Der Gutschein wird kostenlos ver-
sandt oder kann direkt in Nie-
heim abgeholt werden.
Die Bestellung kann telefonisch,
per E-Mail, WhatsApp oder direkt
vor Ort erfolgen.

Kontakt: **Wirte-Verein,**
Geschäftsführung
Bernd Kukuk,
Antoniusstr. 21,
Himmighausen,
33039 Nieheim,
Tel. 05238-997 227 oder
mobil 0171 935 6674,
E-Mail: b.kukuk@t-online.de



Teutonenhof Vinsebeck
„...gemütlich feiern“



Teutonenstraße 28 · 32839 Steinheim-Vinsebeck
www.teutonenhof.vinsebeck.de · Tel. 05233/73 90

Herzliche Glückwünsche zum Jubiläum

Zum Körter

Gaststätte - Partyservice
- Getränkemarkt -
Festbewirtung

Stoppelbergstraße 11 32839 Steinheim Rolfzen
Tel. 05233 7468 zum-koerter@t-online.de
www.zum-koerter.de



Graf Metternich
Finest

Mit unserem
Finest-Mineralwasser
wird das gastronomische
Ambiente in Verbindung mit
erlesener Trinkkultur zu
einem unverwechselbaren
Erlebnis.



**Vollendung
in Geschmack
und Form**

Graf Metternich-Quellen · 32839 Steinheim-Vinsebeck

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID

125 Jahre Wirte-Verein Bad Driburg

Gemeinsamkeit in Freud und Leid



Schützenfest in Bad Driburg vorm Hotel zum Brauenen Hirschen in alten Zeiten (Archiv Meiners)

Im Jahr 1898 erblickt der Dramatiker und Lyriker Berthold Brecht in Augsburg das Licht der Welt. In Genf wird der Automobil Club der Schweiz gegründet. Josef und Emil Berliner gründen in Hannover die Deutsche Grammophon Gesellschaft. 65 Kunstschaffende gründen die Künstlergruppe Berliner Secession. Und während sich im westfälischen Steinheim musikinteressierte Männer zum MGV-Liederkranz zusam-

menschießen, wird im idyllischen Driburg am 3. Juli 1898 mit der Gründung des Verschönerungs- und Verkehrsvereins der Vorläufer des heutigen Wirte-Vereins ins Leben gerufen. Gründer ist der Sanitätsrat Dr. Heinrich Lünnemann, der nur zwei Jahre später auch den Eggebergverein gründet. Als Driburg am 26. August 1919 von der preußischen Regierung den Namen „Bad Driburg“ zuge-

sprochen bekommt, entwickelt sich die Stadt zunehmend. Es entstehen große Sanatorien, Kurkliniken, Hotels und sonstige Beherbergungsbetriebe, die die Gästezahlen rasant ansteigen lassen. So berichtet der frühere Geschäftsführer des Bad Driburger Verkehrsams Gerhard Herdam in der Festschrift „75 Jahre Ortsvereinigung Bad Driburg des Gaststätten- und Hotelgewerbes“,

dass im Jahr 1973 in Bad Driburg 39.892 Gäste gezählt wurden, die 881.441 Übernachtungen brachten. Zur gleichen Zeit hat Bad Driburg 14.518 Einwohner, 27 Gaststätten und acht Cafés. Die nach dem zweiten Weltkrieg immer bekannter werdende Badestadt, so sollte man meinen, ist für die Gastronomie das reinste Paradies. Doch schon damals beklagt der Wirte-Verein die Probleme, die das sich wandelnde Bild des „Wirtshauses“ mit sich bringt. Und dass die Probleme seitdem nicht kleiner geworden sind, weiß wohl keiner besser, als die langjährigen Vorstandsmitglieder des Wirte-Vereins selbst. Gefragt sind Strebsamkeit, Kreativität, umsichtiges und kaufmännisches Handeln, uneingeschränkte Freundlichkeit und Arbeitszeiten, die nahezu regelmäßig über den 12-Stundentag hinausgehen. Hinzu kommen oftmals Personalmangel sowie eine alles erschwerende Bürokratie.

Gefordert sind damit auch die Mitglieder des Wirte-Vereins, die ihren Gästen den Aufenthalt in Bad Driburg so angenehm wie möglich machen möchten. Sie schließen sich dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband e. V. (DEHOGA) an und arbeiten, was die immer schwieriger werdende Vereinsführung anbetrifft, sehr eng mit diesem zusammen. Dass der

GENUSS AUS DER REGION ERLEBEN

EINE MARKE AUS DEM HAUSE BORGMEIER

WWW.KIKOK.DE

Ihr Lebensmittelgroßhandel aus Korbach.
Foodservice. Jederzeit. An jedem Ort.
Für mehr Infos den QR-Code scannen:

Schwaller & Gantz GmbH
 Frankenberger Landstraße 20, 34497 Korbach

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Das ehemalige Hotel Geisen - Westfälischer Hof; später Hotel Vogt in Bad Driburg. Heute ist dort die Postfiliale.
(Archiv Meiners)

Bad Driburger Wirts-Verein einen gangbaren und zielführenden Weg einschlägt, zeigen die Auflösungen der Wirts-Vereine in mehreren anderen Städten. Ihnen gehen die Mitglieder verloren und es kommen keine neuen nach. Der verbleibende Rest wechselt zum Wirts-Verein Bad Driburg, der sich nun „Wirts-Verein Freud und Leid Bad Driburg, Steinheim, Warburg“ nennt. Wie aber kam es, dass die Gastronomie in Bad Driburg schwierige Zeiten besser überstand, als manche Kollegen an anderen Orten?

Zusammenhalt ist Wirtepflicht

„Wir haben zusammengehalten“, lautet die Antwort der langjährigen Vorstandsmitglieder Johannes Evers, Heinz Heinemann und Bernd Kukuk. Gemeinsam boten die Badestädter nach dem Jahr 2000 ihre Gourmettouren an. Dabei wurden die Gäste nach dem Besuch des ersten Lokals kostenlos mit einem Pkw zum nächsten gefahren. Von

dort ging es in gleicher Weise zur Einnahme eines dritten Ganges ins nächste Lokal, bis die Reise schließlich im fünften oder sechsten Restaurant mit dem Dessert endete. Die Reihenfolge der besuchten Lokale wechselte dabei jährlich, sodass der Aufwand, die Kosten und die Einnahmen gleichwertig verteilt waren. Der Gast aber hatte die Gewissheit, dass ihm in jedem Lokal ein Glas Wein und eine Flasche Wasser serviert wurden. Teilnehmen konnten an dieser Gourmettour maximal 80 Personen. Dass das Angebot bei den Gästen in Bad Driburg und weit darüber hinaus bestens ankam, zeigen die Berichte der daran teilnehmenden Wirts. „Die Karten waren schon mehrere Wochen vor dem Beginn der Tour vergriffen“, erinnern sie sich, was dazu führte, dass die Gourmettour auf einen weiteren Tag ausgedehnt wurde. Unterstützung bekamen die



Ethner
Pension
Café
Restaurant
Detmolder Str. 4
33014 Bad Driburg
Tel. 0 52 53 / 18 45

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

info@pension-ethner.de • www.pension-ethner.de

Wirts von einigen Autohäusern, die den Fahrdienst übernahmen.

Weitere kulinarische Highlights waren die in Dortmund abgeschauten „à-la-carte Tage“, an denen die Bad Driburger Gastronomen ihre Gäste auf dem Steinplatz verwöhnten. Doch während 1990 alles mit 15 Kolleginnen und Kollegen begann, blieben später nur noch acht übrig. „Der Aufwand war den meisten wohl zu groß“, glauben die einstigen Organisatoren heute. Besonders lebhaft erinnern sie an ein Ereignis, bei dem es einem ihrer Vereinskollegen gelungen war, den WDR Tanz- oder Partyzug nach Bad Driburg zu holen. Man rechnete mit 1.000 im Zug anreisenden Personen und war völlig überrascht, als weitere 1.000 Menschen mit Pkw nach Bad Driburg kamen. Die Folge waren völlig überfüllte Gastronomiebetriebe und restlos leergeräumte Kühlhäuser. Dafür aber war Bad Driburg in aller Munde und in vielen Medien. Gern denkt man im Wirts-Verein auch an die Auftritte von



Wir starten in die Wildsaison mit regionalen Spezialitäten und freuen uns auf Ihren Besuch!



naturlich frisch genießen

Paderborner Straße 25
33014 Bad-Driburg-Neuenheerse
Tel. 05259 770
landgasthaus@ikenmeyer.de
www.ikenmeyer.de

Chris de Burgh, bei denen das begeisterte Publikum auszurasten

Getränkehandel · Festausrichtung · Lieferservice



GETRÄNKE
Kriegesmann

33014 Bad Driburg · Hölderlinstraße 8 · Tel.: 05253 / 981980
www.kriegesmann-getraenke.de



VELTINS



Bad Driburger
NATURPARKQUELLEN



HANDELSHOF DETMOLD – IHR REGIONALER PARTNER FÜR VIELFALT, FRISCHE & QUALITÄT.

HANDELSHOF KÖLN Stiftung & Co. KG
Sylbeckstraße 12 | 32756 Detmold

Mehr Informationen unter:
handelshof.de/cash-carry-maerkte



WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Das ehemalige Hotel Sonnenhof in der Mühlenstraße in Bad Driburg (Archiv Meiners)

drohte. Und in Erinnerung geblieben sind die von den angeblichen Herren der Schöpfung als „Putenrennen“ bezeichneten mittwochlichen Tanzabende, an denen ausschließlich die Damen die Wahl hatten.

Vermisst werden von den Wirteneheute die legendären Früh-, Spät- und Dämmerschoppen. Bei ihnen

war der Aufwand gering, die Einnahmen jedoch „kalkulierbar.“ Auf der Strecke geblieben sind die Kneipenfüllenden Skaturniere sowie das Preisknöbeln und -kegeln. Ein Wandel hat sich außerdem bei der Auswahl der Speisen vollzogen. Während die Gäste früher einen vollbeladenen Teller bevorzugten, sind

derzeit die kleineren Portionen, bei denen „das Auge misst“, gefragter. Bezuglich des aktuellen Personalmangels haben die Vereinswirte unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Während den einen die arbeitswilligen Leute fehlen, sind andere stolz darauf, dass ihnen ihre Servicekräfte schon 25 und 40 Jahre lang die Treue halten.

Untereinander halten sich die Mitglieder des Wirtene-Vereins Freud und Leid auch über den Tod hinaus die Treue. Solange es geht, unternehmen sie gemeinsame Reisen, organisieren Tagesausflüge, Wanderungen, gesellige Abende, Sommerfeste und Neujahrsempfänge. Und wenn jemand das Zeitliche segnet, dann geben ihm die Vorstandsmitglieder

das letzte Geleit, indem sie seinen oder ihren Sarg zum Grab tragen und einen Kranz niederlegen.

Interessant sind noch einige von den „alten Hasen“ des Wirtene-Vereins weitergegebene Lebenserfahrungen, die da lauten: „Gäste muss man halten, indem man sie wie Freunde behandelt.“ Und: „Man muss sich gegenseitig helfen. Wer anderen etwas neidet, der schadet sich selbst.“ An dieser Grundhaltung festhaltend, blickt der Wirtene-Verein Freud und Leid Bad Driburg (Kreis Höxter) auf die kommenden 25 Jahre, in denen er sich weiterhin für ein geselliges und harmonisches Miteinander einsetzen will. (Josef Köhne)

Die bisherigen Vorsitzenden des Wirtene-Vereins waren:

1917 Heinrich Wolff

1917 - 1924 Henry Wolff

1928 - 1930 Andreas Wächter

1930 - 1939 Wilhelm Pauly

1939 - 1943 Fritz Geisen

1943 - 1946 ruhte die Vereinstätigkeit krankheitsbedingt

1946 - 1951 Franz Finkeldey

1951 - 1970 Anton Brand

1970 - 1974 Ernst Hüttner

1974 - 1996 Johannes Eyers

1996 - 2014 Reinhold Jacob

Seit 2014 Heiner Eyer

Den derzeitigen Vorstand bilden:

Heiner Eyer (Vorsitzender)

Bernd Kukuk (Geschäftsführer)

Fatbardh Tominaj (stv. Vors. Bad Driburg)

Rita Klocke (stv. Vors. Steinheim)

Karin Göbel (stv. Vors. Warburg)



Bad Driburger
NATURPARKQUELLEN



- klein + fein
- isotonisch
- to go
- 0,33l Glasflasche
- Mehrweg
- erfrischend
- vegan

BAD-DRIBURGER.DE

v-vb.de

Glückwunsch!
Wir gratulieren
zu 125 Jahren
Vereinsgeschichte!

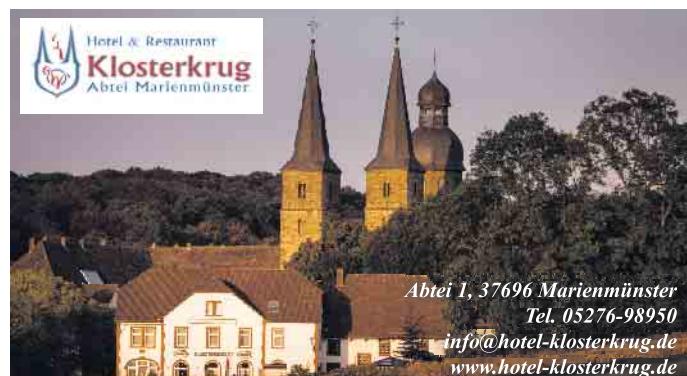
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

**Vereinigte
Volksbank eG** 

WIRTEVEREIN FREUD UND LEID



Das Hotel-Restaurant Falkenhöhe war ein beliebtes Ausflugsziel.
(Archiv Meiners)



Die Gaststätte zur Egge - heute Hotel Brand
(Archiv Meiners)

Gasthaus Klocke
Inhaberin: Rita Klocke

Nieheim/Oeynhausen Trift 2
Tel.: 05274-325
www.gasthaus-klocke.de

Öffnungszeiten

Donnerstags bis Montags ab 17:30 Uhr
Sonntags von 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr und ab 17:00 Uhr

Gaststätte Ludger Hausmann



33014 Bad Driburg-Dringenberg • Burgstraße 24
Telefon 0 52 59 - 778

Alte Schützen - Neue Freunde

Die Alte Schützengesellschaft Nieheim feierte mit seinem Langzeit-Königspaar Walter und Monika Rieks

(ahk) Nach einer sechsjährigen Pause stand die Stadt, in der der Arzt und Dichter Friedrich Wilhelm Weber seine letzten Lebensjahre verbrachte, wieder ganz im Zeichen der mit Zylinder und schwarzem Anzug durch die Straßen des historischen Stadtkerns marschierenden Rotten der Alten Schützengesellschaft. Ausgestattet waren die Herren mit Gewehren, in deren Läufen anstatt tödender Metallkugeln, den Frieden verheißende Blumen steckten. Begleitet wurde der festliche Zug beim sonntäglichen Ausmarsch vom Spielmannszug der Freiwilligen.



Königin Monika und König Walter Rieks gehörten die Herzen der Zuschauenden. Fotos: ahk



Sie begeisterten am Sonnagnachmittag die auf der Marktstraße wartenden Zuschauer. (v. l.) Barbara Gründer, Maureen Rasche, Monika und Walter Rieks, Bärbel Versen und Petra Kukuk.

gen Feuerwehr Nieheim und dem Blasorchester des Europadorfs Himmighausen. Sie alle folgten den Befehlen des Kommandeurs Werner Schunicht und seines Adjutanten Gerd Peine. Die Meldungen über das korrekte Antreten der Rotten und die Anzahl der Schützen nahmen der I. Oberst Ferdinand Parensen und der II. Oberst Klaus Brune entgegen. Den glanzvollen Mittelpunkt aber

bildete das in einer von schweren Westfälischen Kaltblutpferden gezogenen Kutsche fahrende Königspaar Walter und Monika Rieks. Nach der Corona bedingten Langzeitregentschaft begeisterte es die Schützen und die vielen applaudierenden Zuschauer mit seinem sympathischen Auftritt und seiner natürlichen Freundlichkeit. Begleitet wurden die Majestäten während des drei Tage dau-

ernden Schützenfestes von den ebenfalls in einer Kutsche fahrenden Hofdamen Maureen Rasche, Petra Kukuk, Bärbel Versen und Barbara Gründer.

Als Ehrengäste marschierten Bürgermeister Johannes Schlütz, Pastor Jürgen Bischoff und Polizeihauptkommissar Klaus Geiser im Festumzug. Namentlich begrüßte Kommandeur Schunicht während der historischen Königsparade die beiden ältesten Ehrenoberten der Alten Schützengesellschaft Gerhard Rieks und Franz Schwarze - Blanke.

König - Präsident - Politiker

Jetzt ist Sebastian Wessler Nieheims prominentester Bürger

(ahk) Es stieg zwar kein weißer Rauch auf, als die Alte Schützengesellschaft Nieheim ihren neuen König Sebastian Wessler vorstellte, der Jubel aber war kaum geringer als nach einer Papstwahl. Der Grund für die enthusiastische Freude lag aber zudem wohl in der Tatsache begründet, dass das



Fähnrich Reinhard Wand und seine Offiziere Gerd Stamm (l.) und Bernd Stieve (r.) präsentierten die Schützenfahne mit dem Abbild des Stadtpatrons Nikolaus von Myra.



Auf den Schultern seiner Mitbewerber genießt Sebastian Wessler die Huldigungen der Schützenbrüder.
Fotos: ahk

Warten auf den neuen Regenten infolge der Corona Pandemie anstatt der üblichen drei nun sechs Jahre gedauerte hatte. Außerdem hatte sich das Königsschießen aufgrund eines defekten Lasergewehrs noch einmal um weitere 90 Minuten verzögert und die Spannung ins Unermessliche steigen lassen. Ein weiteres Kriterium waren die 42 Bewerber, die nach dem ersten Stechen um die Königswürde ragen. In der alles entscheidenden Runde musste sich Claas Fischer letztlich geschlagen geben und das Amt des Vizekönigs übernehmen.

Sebastian Wessler aber genoss den Augenblick auf den Schultern seiner Mitbewerber und ließ sich von seinen Freunden feiern. Nach dem Einzug in die Stadthalle nahm er von seinem Vorgänger Walter Rieks die Königskette und vom ersten Bürger der Stadt die Glückwünsche entgegen.

Als Königin wird ihm seine Lebensgefährtin Peggy Motsch zur Seite zur Seite stehen, den Hofstaat bilden Stephanie Müller, Anne Wessler, Pia Niehus und Eileen Valtinke. Ihren ganz großen Auftritt hat die neue Königsfamilie im Juli 2026.

Privat ist seine Majestät „Basti“ von Beruf Heilerziehungspfleger. Im Nebenberuf ist er Präsident der Nieheimer Karnevalsgesellschaft und Kommunalpolitiker im Rat der Stadt Nieheim.



Unter den Augen des I. Oberst Ferdinand Parensen übergibt Langzeitkönig Walter Rieks die Königskette an seinen Nachfolger Sebastian Wessler.



Die neuen Nieheimer Machverhältnisse: Der „Statthalter“ gratuliert dem Präsidenten und König.

FLOHMARKT

**Sonntag 30. Juli `23
in Steinheim**

**REWE Parkplatz
am Lipper Tor**

**Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101
www.renesmaerkte.de**

Kefb - „ElternStart NRW“ in Nieheim

**Kostenloser Kursus für Eltern mit
ihren Kindern im ersten Lebens-
jahr**

Im Familienzentrum Sankt Nikolaus, kath. Kindergarten, Kupferschmiede 15 in Nieheim, beginnt am Montag, 11. September um 15 Uhr wieder ein kostenloser kefb „ElternStart NRW“- Kursus für Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr.

Kursleiterin Marion Laube begleitet als Kinderkrankenschwester, Kleinkindpädagogin, Still- und Laktationsberaterin und Fachkraft für Entspannung im Elementarbereich Eltern und ihre Babys an fünf Terminen.

Sie vermittelt Anregungen und Tipps für den Familienalltag mit einem Baby, mehr Sicherheit in der Elternrolle, einen Zugang zu weiteren Angeboten der Familiengesundheit und Informationen über andere Unterstützungsleistungen für Kinder und Familien.

Beide Elternteile können gemeinsam an einem „Elternstart NRW“- Angebot teilnehmen.

In Folge findet ein Anschlusskursus „Kidix“ statt, der für Kinder im ersten Lebensjahr ebenfalls kostenfrei ist.

Anmeldungen sind bis zum 1. September per E- Mail an st.nikolaus.nieheim@kath-kitashochstift.de oder ab 4. August telefonisch unter 05274 - 546 möglich.

**Rundum gut betreut**

im modernen Senioren-Park
carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäschesservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter
jobs.senioren-park.de oder
in unserem Magazin
study & work.

**Senioren-Park carpe diem**

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn

**Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.**

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen

Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim
05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de



Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de

Fit und aktiv mit einem starken Beckenboden

Es ist nie zu spät, um den Körper in Schwung zu bringen. Auch Menschen mit Inkontinenz können ein aktives Leben in Gesellschaft führen - wenn sie ihren Beckenboden fit machen.

Millionen Menschen in Deutschland leiden darunter, doch noch immer ist Inkontinenz ein Tabu-Thema. Niemand spricht gerne darüber, unfreiwillig Urin zu verlieren. Vielen fehlt zudem das nötige Wissen, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. So weiß zum Beispiel ein Drittel der Bundesbürger nicht wirklich, was der Beckenboden ist, wie eine repräsentative Umfrage von Ontex Healthcare Deutschland ergab. „Und jeder fünfte Befragte glaubt sogar, dass Männer überhaupt gar keinen Beckenboden haben“, sagt Detlef Röseler, Geschäftsführer des auf Inkontinenzprodukte spezialisierten Unternehmens. Dabei können Männer und Frauen ihre Blasenschwäche mit regelmäßigen Training in den Griff bekommen. Denn der Beckenboden ist nichts anderes als ein Muskelgeflecht. Es bildet den Boden für Becken und Bauchorgane. Schwangerschaft, Blasensenkung, Prostataoperationen oder Übergewicht können das Muskelgeflecht schwächen und zu Inkontinenz führen. Mit spezieller Gymnastik gewinnen Betroffene wieder mehr Kontrolle über ihre Blase. Wer zum Beispiel regelmäßig mit der

Kegelübung trainiert, lernt die Schließmuskeln anzuspannen, zu halten und anschließend wieder zu entspannen. So wird die Übung richtig ausgeführt:

- Setzen Sie sich bequem hin.
- Atmen Sie aus und spannen Sie dabei Ihre Schließmuskeln an. Halten Sie die Spannung für 3 Sekunden.
- Atmen Sie ein und entspannen Sie die Muskeln für 3 Sekunden.
- Wiederholen Sie dies zehnmal. Führen Sie diese Übung zweimal täglich durch.

Mit zunehmender Stärkung des Beckenbodens können Spannung und Anspannung zwei Sekunden länger gehalten und die Übung häufiger in den Tagesablauf eingebaut werden. Auch Kniebeugen oder Yoga-Übungen stärken den Beckenboden.

Wer wegen des Trainings unsicher ist, sollte vorher den Arzt um Rat fragen. Je nach Schweregrad der Inkontinenz gibt der Mediziner ein Rezept für die notwendigen Pflegeprodukte. „Mit regelmäßiger Beckenbodentraining, eventuell kombiniert mit einem dezenten Hygieneprodukt, steht einem aktiven Leben außerhalb der eigenen vier Wände nichts im Weg“, so Ontex-Geschäftsführer Röseler.

Mehr Infos zum Thema Inkontinenz finden Sie auf www.inkontinenz.de (akz-o)

**“Das Kleeblatt”**

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege

eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de

PFLEGE & VERSORGUNG

Online-Vortragsreihe für Eltern von Kindern mit Behinderung



Die EUTB®-Angebote aus Paderborn und Höxter bieten gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben (KSL) des Regierungsbezirks Detmold und dem Integrationsfachdienst Paderborn/Höxter eine Online-Vortragsreihe an, die sich insbesondere an Eltern von Kindern mit Behinderung richtet. Die Vorträge befassen sich, je nach Alter des Kindes, mit verschiedenen Hilfen und Unterstützungs möglichkeiten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, im gemeinsamen Austausch Fragen zu klären. **Alles was man wissen muss!** Überblick der Hilfen als Einstieg für Eltern

Mittwoch, 9. August, um 17 Uhr
Start der Veranstaltungsreihe ist ein erster Überblick der Hilfen für Eltern von Kindern mit Behinderung. Themen sind u.a. der Schwerbehindertenausweis, der Kinder geldanspruch sowie Leistungen der Pflegeversicherung und der Eingliederungshilfe.

Kita und Schule - wir starten durch!

Mittwoch, 16. August, um 17 Uhr
Diese Veranstaltung richtet sich speziell an Eltern von Kindern mit Behinderung im Kindergarten- und Schulkindalter und befasst sich mit Unterstützungsleistungen der Kranken- und Pflegekassen sowie der Eingliederungshilfe.

18 Jahre - und jetzt?! So will ich leben - Wohnen und Freizeit

Mittwoch, 23. August, um 17 Uhr
Was ändert sich mit der Volljährigkeit? Inhalte sind mögliche Unterstützungsleistungen, die helfen können, ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

18 Jahre - jetzt geht's los! Von der Schule bis zur Ausbildung

Mittwoch, 30. August, um 17 Uhr
Mit dem Schulabschluss beginnt ein neuer Lebensabschnitt. „Was möchte ich überhaupt werden?“ - diese Frage ist schon schwierig genug zu beantworten. Aber junge Erwachsene mit einer Behinderung haben oft zusätzliche Hürden zu meistern. In dieser Veranstaltung werden Ausbildungs- und

Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung vorgestellt.
Die Veranstaltungen sind kostenlos und einzeln buchbar. Weitere Informationen unter

www.teilhabeberatung-hoexter.de.
Eine vorherige Anmeldung ist bis zum **4. August** möglich unter:
EUTB® Höxter

Möllingerstraße 5 37671 Höxter

Tel: 05271 36 675
teilhabeberatung-hoexter@paritaet-nrw.org
Die EUTB® wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

BETREUTES WOHNEN IN BAD DRIBURG

Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Weiter Blick in die Zukunft

Neues Format: Holz- und Technologietage feiern in Nieheim Premiere

(sie) Nieheim: Der Star „Holz“ spielt weiterhin eine große Rolle, bekommt aber weitere Mitspieler: Die beliebten Holztage in Nieheim stellen sich in diesem Spätsommer breiter auf und präsentieren sich vom 2. bis 3. September unter dem innovativeren Format als Nieheimer „Holz- und Technologietage“. Außerdem rückt die zweitägige Veranstaltung weiter in die Innenstadt hinein. Rund um den neugestalteten Richterplatz im Herzen Nieheims stellen die rund 50 Aussteller ihre Produkte ebenso aus wie auch rund um den Stadtpark der Lehmkuhle und der Stadthalle. Zweite Neuerung: In diesem Jahr ist der Eintritt zu den Holz- und Technologietagen kostenfrei, die Veranstaltung wird laut Stadt Nieheim durch Standgelder und Sponsoring finanziert.

Neben dem universellen und nachhaltigen Werkstoff Holz, der nach wie vor die zwölfte Auflage der Veranstaltung prägt, wollen die Nieheimer mit einem neuen Konzept einen weiten Blick in die Zukunft werfen. Denn in Zeiten des Klimawandels bestimmen der Einsatz der erneuerbaren Energien sowie moderne und effiziente Mobilitätskonzepte den Fokus und auch immer mehr den Alltag und das Wohnumfeld der Menschen. Diesen gesellschaftlichen und technologischen Wandel und die damit einhergehenden Innovationen wollen die Nieheimer „Holz- und Technologietage“ in Zusam-



Gemeinsam mit Sponsoren, beteiligten Unternehmen und Organisatoren hat Bürgermeister Johannes Schlütz das neue Konzept für die Holz- und Technologietage im September vorgestellt. Foto: Margret Sieland

menarbeit mit vielen verschiedenen Partnern und renommierten Technologieunternehmen aus der Region aufgreifen.

Wie gewohnt werden zahlreiche Ofenhersteller unter dem Motto „Feuer & Flamme“ zeigen, wie der Energieträger Holz mit Hilfe zeitgemäßer Technik wieder effizient alltags- und zukunftstauglich wird. Auch Holz als moderner, klimaneutraler und nachwachsender und biologisch abbaubarer Baustoff wird den Besucherinnen und



Der Wertstoff Holz wird auf den Holztagen auch künstlerisch präsentiert



E-Mobilität der Zukunft

Besucher präsentiert.
Innovative Mobilitätssysteme

Dabei ist das Themenpektrum weit gefächert. Vorgestellt werden unter anderem alternative Antriebstechnologien für LKW, Transporter oder Autos ebenso wie Fahrräder, die mit Wasserstoff

betrieben werden, und Segways, die besonders in der Stadt das Fortkommen klimaneutral bestimmen.

Und damit es nicht nur beim Schauen bleibt: Die Besucherinnen und Besucher können sich einerseits intensiv über neueste

Mobilitätskonzepte informieren und andererseits auch mitmachen und die Technologie selbst ausprobieren. Verschiedene Experimentierstationen für Jung und Alt sorgen auf dem weitläufigen Gelände für besondere Erlebnisse. Eine enge Kooperation besteht mit der Universität Paderborn und dem der Hochschule angegliederten Verein Neue Mobilität Paderborn, der mit neuen Fahrzeugkonzepten für klimaschonende, benutzerorientierte und vernetzte Mobilität vor allem auch im ländlichen Raum sorgen will.

Hochkarätige Vorträge

Wer noch mehr wissen will, welche nachhaltigen Ziele diese neuen Technologien verfolgen, kann

während der „Holz- und Technologietage“ an der facettenreichen Vortragsreihe im Seminarraum des Richterhauses teilnehmen. Rund 15 Vorträge sind an beiden Tagen geplant.

Holz in Künstlerhand

Aber natürlich erhält der Rohstoff Holz in verschiedenen Bereichen eine ihm angemessene Bühne. Unter dem Titel „Holz und Kunst“ macht eine Vielzahl an Künstlerhandwerkern anhand ihrer handgemachten Holzprodukte deutlich, wie dekorativ, zweckmäßig und wirkungsvoll der Naturstoff in Wohnung, Haus und Garten verwendet werden kann.

Auch für die kleinen Besucherinnen und Besucher gibt es eini-

ges zu entdecken und zu erleben. Für sie wird eigens ein Mitmach-Programm von verschiedenen Initiatoren auf die Beine gestellt. Der Samstagabend steht traditionell ganz im Zeichen des Lichtes. Dieses Mal wird jedoch kein Höhenfeuerwerk die Stadt erleuchten, sondern ein umweltfreundliches Lichterfest, das die Vereine der Stadt unter Federführung von Erwin Nowak organisieren. Im Park rund um die Lehmkuhle werden unzählige Kerzen spannende Bilder, Logos und Wappen erzeugen. Auch dort spielt moderne Technik eine Rolle: Denn als zusätzlicher Höhepunkt steigen mehrere Dutzend Drohnen in den Nieheimer Nachthimmel auf,

die dort eine eindrucksvolle Lichtshow inszenieren. Bewundern und Staunen sind erlaubt.

Dieses Lichterfest am Samstagabend ist kostenpflichtig.

Geplante Öffnungszeiten Holz- und Technologietage: Samstag, 2. September: 11 bis 18 Uhr, Lichterfest (mit Eintritt): 19 bis 1 Uhr, Sonntag, 3. September: 11.30 bis 18 Uhr.

Eintritt: Der Eintritt an beiden Tagen ist frei, **Ausnahme:** Lichterfest am Samstagabend.

Weitere Infos und Anmeldung zu Vorträgen: Stadt Nieheim, Stadt- und Wirtschaftsförderung, Marktstraße 18, 33039 Nieheim, Tel.: 05274/982 150. www.nieheim.de

Nachhaltiges Verkehrskonzept im ländlichen Raum

Neue Mobilität Paderborn präsentiert flexiblen Fahrservice auf den Nieheimer Holz- und Technologietagen

(sie) Nieheim: Die Bahn ist weit weg, der Bus kommt vielleicht dreimal am Tag: Auf dem Land geht ohne Auto, Mofa oder Motorrad oft gar nichts mehr. Abseits der Ballungszentren gilt der Öffentliche Personen-Nahverkehr inzwischen als Auslaufmodell - als Angebot im ländlichen Raum einfach zu unattraktiv und für die Kommunen unwirtschaftlich. Das sieht in Teilen Kreis Höxter nicht anders aus. Studien haben ergeben, dass 84 Prozent der Menschen, die auf dem Land wohnen, nach wie vor überwiegend das Auto nutzen. Und während in Ballungsgebieten 71 Prozent der Menschen Bus und Bahn fahren, sind es in ländlichen Bereichen gerade einmal 42 Prozent.

Wie lässt sich das hinsichtlich der Verkehrswende ändern? Effiziente Lösungen verspricht da die Initiative „Neue Mobilität Paderborn“ (NeMo), die den Verkehr im ländlichen Raum nach eigenen Worten „revolutionieren“ will. Auf den Holz- und Technologietagen in Nieheim vom 2. bis 3. September stellt der Verein für die Besucherinnen und Besucher sein neues Konzept vor.

Im Verein Neue Mobilität Paderborn, gegründet 2021, haben sich inzwischen mehr als 70 Netzwerkpartner unter der Federführung der Universität Paderborn zusammengefunden. NeMo, heute mit Hauptsitz am Flughafen Pader-

born in Büren-Ahden, hat sich zum Ziel gesetzt, den ÖPNV ganz nach den Bedürfnissen der Menschen völlig neu auszurichten und dadurch Impulse zur Förderung der Verkehrs- und Energiewende zu geben.

Kernelement des Konzeptes ist ein für den ländlichen Raum zielgerichtetes „On-Demand-System“, also auf Abruf: Das heißt, die Fahrgäste können ihre gewünschten Fahrten einfach telefonisch oder per App mit ihrem Smartphone buchen. Für die Routen wird dafür ein Schwarm von

kostengünstigen, energieeffizienten und extrem leichten Fahrmodulen (Cabs) eingesetzt, die sich zu einem Konvoi zusammenschließen. Kurz vor dem Erreichen der einzelnen Ziele koppeln sich die Cabs vom Konvoi ab und sollen dann zu den individuellen Zielpunkten ausschwärmen. Die Fahrten erfolgen ganz individuell nach Nachfrage und Bedarf. Menschen werden an einem Startpunkt abgeholt, und die Fahrten verlaufen ohne Unterbrechungen sowie ohne Wechsel des Fahrzeugs vom Start zum Wunschziel.

Sechs konkrete Anwendungen mit Kurzstrecken bis zu acht Kilometern haben Kommunen, Unternehmen und weitere Partner überzeugt und sind nun in der Region als Pilotprojekte bereits in Planung, so unter anderem in Bad Lippspringe, Paderborn, Altenbeken und in Bad Driburg.

Anschaulich und anhand von praktischen Beispielen wird der Paderborner Verein NeMo das neuartige nutzerfreundliche und vor allem auch ökologische Fahrzeugkonzept auf dem Richterplatz in Nieheim vorstellen.



Auf dem Deutschen Käsemarkt 2022 konnte sich Bürgermeister Johannes Schlütz (r., mit damaligen Geschäftsführer Volker Grienitz) bereits vom Konzept des Vereins Neue Mobilität überzeugen. Foto: privat

Grenzübergreifende Fröhlichkeit in Entrup

Dennis und Elena Altmiks begeisterten zum Schützenfest mit Anmut und ansteckender Freude

(ahk) Um die Stimmung beim Entruper Schützenfest zu beschreiben, bedarf es keines Wetterberichts, denn das Strahlen des Königspaares und seines Hofstaats war ansteckend und sprach für sich.

Ganz deutlich zeigte sich das am Sonntagnachmittag, als die Entruper Schützen mit ihren Gastvereinen aus Alhausen, Bredenborn und Sommersell vor der Sankt Johannes Kirche Aufstellung nahmen, um anschließend ihrem Königspaar Dennis und Elena Altmiks mit einem zackigen Vorbeimarsch zu huldigen.

Begrüßt wurden die Gäste dort von Oberst Oliver Tölle. Er hob in



Carolin Kros und Michael Kros (v. l.), Sabrina und Dominik Kunze, Königin Elena und König Dennis Altmiks, Monique und Mathias Hengsbach sowie Lena und Marcel Dreier zogen beim Schützenfest in Entrup aller Augen auf sich. Fotos: ahk



Mit ihrem natürlichen Charme begeisterten die Entruper Majestäten Schützen und Zuschauer

seiner Festrede den Zusammenhalt zwischen den Nachbardörfern hervor. Denn auf dem Entruper Königsthron sitzt mit Dennis Altmiks ein junger Bredenborner, der seine Königin und Ehefrau Elena in Entrup fand. Gleicher gilt für das Hofstaatpaar Marcel und Lena Dreier. Umgekehrt ist es bei Dominik und Sabrina Kunze. Bei diesem Paar stammt die Hofdame aus Bredenborn. Zweimal Bredenborn gilt für Mathias und Monique Hengsbach. Sie sind Freunde des Regenten und sie schlossen sich der „Königsfamilie“ deshalb gerne an. Michael Kros ist der Bruder der Königin und seine Hofdame hat ihre Wurzeln in Oeynhausen. Gemeinsam pflegten sie

das diesjährige Motto des Heimatschützenvereins Entrup: FEIERN, LACHEN, FREUNDE TREFFEN. Passend dazu war der „Entruper Grönemeyer Song“ von „Franzel Frost“, Entrup ich komm aus dir - Entrup ich häng an dir.

Marschiert wurde in Entrup zur Musik des Musikvereins Sommersell und des Spielmannszugs Entrup. Gefeiert wurde in Entrup an drei Tagen bis jeweils in die frühen Morgenstunden.

Kinder suchen Begleiterinnen und Begleiter

Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche des Kinder- und Jugendhospizdienstes beginnt am 20. September

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter wächst weiter. Die Nachfrage von Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen ist so groß, dass der Dienst vor allem noch weitere Ehrenamtliche aus dem Kreis Höxter für die Begleitungen sucht.

Nähre Informationen gibt es auf www.akhd-paderborn-hoexter.de.

Bei Interesse melden Sie sich gern per Mail unter paderborn@deutscher-kinderhospizverein.de,

ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter

Dessauer Straße 4, Tel. 05251/39

88 798Mail: paderborn@deutscher-kinderhospizverein.de



Als langjährige Begleiter des Heimatschützenvereins Entrup begleiteten die Musikerinnen und Musiker das Sommersell den Festumzug

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 25. Juli**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Mittwoch, 26. Juli**Herz-Apotheke im Gesundheitszentrum**

Nordstraße 8, 37603 Holzminden, 05531 9906640

Donnerstag, 27. Juli**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Freitag, 28. Juli**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Samstag, 29. Juli**Bülte-Apotheke**

Bülte 4, 37603 Holzminden, 05531-990700

Sonntag, 30. Juli**Corvinus-Apotheke**

Westfalenstr. 8, 37671 Höxter (Lüchtringen), 05271/33726

Montag, 31. Juli**Petri-Apotheke**

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/3113

Dienstag, 1. August**Marien-Apotheke**

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Mittwoch, 2. August**Kilian-Apotheke oHG**

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Donnerstag, 3. August**Apotheke am Ansgar oHG**

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Freitag, 4. August**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 5. August**Malteser-Apotheke,**

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Sonntag, 6. August**Herz-Apotheke im Gesundheitszentrum**

Nordstraße 8, 37603 Holzminden, 05531 9906640

Montag, 7. August**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Dienstag, 8. August**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 9. August**Corvinus-Apotheke**

Westfalenstr. 8, 37671 Höxter (Lüchtringen), 05271/33726

Donnerstag, 10. August**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Freitag, 11. August**Rosen-Apotheke**

Buergermeist.-Schrader-Str. 23, 37603 Holzminden, 05531-4491

Samstag, 12. August**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 13. August**St. Rochus-Apotheke**

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Montag, 14. August**Markt-Apotheke**

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 15. August**Bülte-Apotheke**

Bülte 4, 37603 Holzminden, 05531-990700

Mittwoch, 16. August**Center Apotheke Steinheim**

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 17. August**Amts-Apotheke**

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Freitag, 18. August**Kilian-Apotheke oHG**

An der Kilianikirche 14, 37671 Höxter, 05271/921144

Samstag, 19. August**Marien-Apotheke**

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Sonntag, 20. August**Petri-Apotheke**

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Montag, 21. August**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Dienstag, 22. August**Malteser-Apotheke**

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Mittwoch, 23. August**Apotheke am Ansgar oHG**

Brenkhäuser Str. 69, 37671 Höxter, 05271/699970

Donnerstag, 24. August**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 25. August**Apotheke Warburger Straße**

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Samstag, 26. August**St. Nikolaus-Apotheke**

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 27. August**Rosen-Apotheke**

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Montag, 28. August**Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim,**

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Dienstag, 29. August**Heutor-Apotheke**

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkrankenhaus, Husener Straße 50**Warburg** Notfallpraxis im St.-Petri-Hospital in Warburg**Höxter** am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69**Zahnärztlicher Notdienst****01805986700****Tierärztlicher Notdienst**

Amtstierärztliche Notdienste für den Kreis Höxter

05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital

05253/9850

St.-Vincenz-Hospital

05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus

05271/660

St.-Rochus-Krankenhaus

05233/2080

Meldung von Gasstörungen

Westnetz GmbH

0800/0793427

www.westnetz.de

Alle Angaben ohne Gewähr

Angebote**Gesundheit****Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie**

Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Schloss Neuhaus: Irene Bredewald, 0151/26383637

Gesuche**An- und Verkauf**

Achtung! Seriöse Dame sucht: komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armbanduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Melitäria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

**AUTO & ZWEIRAD**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

**ARBEITSMARKT****Reinigungskraft (m/w/d)
gesucht Teilzeit/Minijob**

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

0176 18999024
c.wegner@jolmes.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Dienstag, 29. August 2023

Annahmeschluss ist am:

21.08.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM**MITTEILUNGSBLATT****MARIENMÜNSTER & NIEHEIM****HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG**

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich**V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK**

- Politik
- CDU Marienmünster Joseph Büker
- SPD Marienmünster Joh. Leßmann
- WGB Marienmünster Elmar Stricker
- UWG Marienmünster Josef Dreier
- Bündnis 90 / Die Grünen Niedheim
- Gerhard Antoni

Kostenlose Haushaltsverteilung in Marienmünster und Nieheim. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelzugang über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namenslich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befreit, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT**MEDIENBERATERIN**

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

REPORTERIN

Sabrina Klenke

VERTEILUNG Fon 05276 95 25 07

Michael Nitsche
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112

service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-marnie.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK, WEB und FILM kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM



Familien

ANZEIGENSHOP

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

DIENSTLEISTUNG**HAUSHALTSAUFLÖSUNG
ENTRÜMPPELUNG**

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8

Suermann

Interne Wirtschaftsmesse am SGS

Schülerinnen und Schüler zeigten Höchstleistungen auf dem 6. Wettbewerbstag der Science Fair am Städtischen Gymnasium Steinheim

(sie) Kurz vor den Sommerferien, fand am Städtischen Gymnasium in Steinheim ein beeindruckender Wettbewerbstag statt. Zum mittlerweile sechsten Mal versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen, um ihre herausragenden Leistungen bei der internen Wissenschaftsmesse, der Science Fair, zu präsentieren. Über einen Zeitraum von drei Monaten hatten die Schülerinnen und Schüler hart gearbeitet, um ihre Projekte zu entwickeln. Von der schwierigen Themenfindung über intensive Recherchen bis hin zu aufwendigen Experimenten und der sorgfältigen Dokumentation - jeder einzelne Schritt war eine Herausforderung. Doch endlich war es soweit: Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihre Ergebnisse stolz in der Schulstraße der Schulgemeinde zu präsentieren. Die Bandbreite der bearbeiteten Fragestellungen war beeindruckend. Vom Treibhauseffekt über Düngemittel, das Newtonsche Pendel und Solarenergie zum Eierbraten bis hin zu einem ferngesteuerten Auto mit Flügeln - die Vielfalt der Projekte war bemerkenswert. Besonders auffällig war in diesem Jahr das außergewöhnliche Interesse der jungen Men-

schen an nachhaltigen Themen. Mit großer Hingabe widmeten sie sich der Ausarbeitung ihrer Projekte und tauchten tief in die Materie ein. Eine Neuerung in diesem Jahr war die Kooperation mit den Grundschulen in Steinheim. Die Grundschule Steinheim hatte mit jungen Forscherinnen und Forschern Solarboote entwickelt, die sie stolz vor Ort präsentierten. Auch zwei Schülerteams der Schule an den Linden in Vinsebeck nahmen mit anspruchsvollen Projekten zum Thema elektrische Energie am Wettbewerb teil. Die hohe Qualität der Projekte stellte die diesjährige Jury, bestehend aus Professor Rainer Barnekow von der Technischen Hochschule Lemgo, der Chemie- und Biologielehrerin Renate Kröner sowie der Schülerin Jule Wiechers aus der 8a, vor eine schwierige Aufgabe bei der Auswahl des besten Projekts. Letztendlich entschieden sie sich jedoch, aufgrund der überzeugenden Leistungen, für das Projekt „Lego-Wischroboter mit Ladestation“, das von Jannis Struk, Jan Markus und Clemens Busch entwickelt wurde. Die Schülergruppe beeindruckte nicht nur mit ihrer Kreativität, sondern auch mit ihrem besonderen technischen Verständnis. Ih-

nen gebührt ein herzlicher Glückwunsch zum ersten Platz. Insgesamt wurden die drei besten Arbeiten sowie sechs weitere Projekte mit Sonderpreisen ausgezeichnet, um die hohe Qualität und den Einsatz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu würdigen. Ein großer Dank gilt dem VDI OWL e.V., der Sparkasse und der Vereinigten Volksbank in Steinheim, die großzügig zur Finanzierung der Sachpreise beigetragen und somit einen wertvollen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses geleistet haben. Die Science Fair am Städtischen Gymnasium Steinheim hat erneut ihre herausragende Rolle als fördernde Maßnahme für MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) unter Beweis gestellt. Neben der Vermittlung von Fachwissen und wissenschaftlicher Kompetenz liegt der Fokus auch darauf, den Schülerinnen und Schülern Freude am wissenschaftlichen Arbeiten zu vermitteln. Sowohl Eltern als auch Lehrkräfte freuen sich bereits jetzt auf die Veranstaltung im kommenden Jahr, die sicherlich wieder mit spannenden und beeindruckenden Projekten aufwarten wird.

Radfahren ist „in“ - und man kann es sogar studieren

Weniger Autos, mehr Fahrräder? Die Corona-Krise hat gezeigt, dass das geht. In vielen Städten entstanden Pop-up-Radwege, europäische Großstädte wie Barcelona gestalten ganze Innenstadt-Viertel in autofreie und fahrradfreundliche Inseln um. Mit Erfolg: Nicht nur das Leben der Anwohner wird ruhiger und gesünder, auch die Geschäftsleute profitieren von mehr Kunden und Umsatz. Werden wir diesen Weg weitergehen? Was muss dabei beachtet werden und wo liegen etwaige Fallstricke? Wie muss man das Thema Verkehr und Mobilität grundsätzlich betrachten, wenn wirtschaftliche Interessen auf Nachhaltigkeit treffen? Das und viel, viel mehr kann man studieren. Und anschließend als Experte die viel beschworene Verkehrswende aktiv mitgestalten. Wo? Zum Beispiel an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Salzgit-

ter. Die Fakultät Verkehr-Sport-Tourismus-Medien etwa bietet zahlreiche Studiengänge rund um die moderne Mobilität. Und seit Neuestem auch eine Radverkehrsprofessur, die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gestiftet wurde. Damit erhält die muskelbetriebene Zweirad-Mobilität endlich einen Stellenwert in der akademischen Ausbildung und vielleicht gelingt ja so auch die notwendige Verkehrswende.

Radfahren ist interdisziplinär

Das Besondere in Salzgitter ist, dass alle verfügbaren Studiengänge eine starke interdisziplinäre Ausrichtung haben, sprich: Unterschiedliche Studiengänge lassen sich kombinieren und bieten den Studierenden so eine Ausbildung, die ihren persönlichen Vorlieben entgegenkommt. Da die Themen der Radverkehrsprofessur in verschiedene Studiengänge der Fa-

kultät integriert werden, kann man sich dem Thema also von ganz unterschiedlichen Positionen und mit unterschiedlichen fachlichen Sichtweisen nähern. Wie die Ostfalia Salzgitter überhaupt eine Hochschule ist, die man sich etwas genauer anschauen sollte: An der topmodernen Einrichtung im Südosten Niedersachsens kann man insgesamt 17 Studiengänge belegen. Die Vorlesungen und Seminare sind nicht überfüllt, die Inhalte praxisnah und interessant. Die aktuell 2.600 Studierenden profitieren außerdem von kompe-

tenten Professoren und Professorinnen, einer exzellenten technischen Ausstattung mit zahlreichen modernen Computerarbeitsplätzen und neuester Software. Deutschlandweit einzigartig ist beispielsweise im Bereich Medien ein voll ausgerüstetes Videostudio.

Und: Alle Studierenden finden ohne große Schwierigkeiten einen Wohnplatz, ob im Wohnheim, in einem WG-Zimmer oder der eigenen Wohnung. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.ostfalia.de/k/rvm. (akz-o)



Frau Professor Dr. Jana Kühl hat an der Ostfalia Hochschule die erste Radverkehrsprofessur bundesweit besetzt. Foto: Ostfalia/Matthias Nickel/akz-o

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

 DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter

Perfekter Drehmoment.

G

ir.

ir.
mte
ach
ent.



Mitteilungsblatt Marienmünster & Nieheim für die Städte Marienmünster, Nieheim, Rüthen, Brilon, Bad Driburg, Bielefeld, Bremervörde, Lünen, Gladbeck, Herten, Herford, Höxter, Lippstadt, Universität Münsterland, Paderborn und Warendorf. Nieheim mit: Erkelenz, Horstmar, Harsewinkel, Münster, Olfen und Sommerled. Jeden Monat in Ihrem Briefkasten.

Mitteilungsblatt

Marienmünster & Nieheim

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media



**prima
aktiv**
seniorenprodukte

Deutschlands größter Partner für Seniorenmobilität



elektromobile

Verkauf & Mietservice

Jetzt kostenlose Probefahrt vereinbaren
05253/8684777



Lange Straße 140 - 33014 Bad Driburg (ehemalige Tourist-Information)

prima-aktiv.de